J358 Tiefer kalkreicher Auftragsboden aus meist lössbürtigem Auftragsmaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-YY04	
Flächenanteil		80–90 %	
Nutzung		Acker, Feldgemüseanbau	
Relief		Verebnungen, schwach geneigte Hänge, örtlich auch flache Mulden (ursprüngliches Relief durch Bodenauftrag stark überprägt)	
Bodentyp		tiefer kalkreicher Auftragsboden	
Ausgangsmaterial		lössbürtiges Auftragsmaterial	
Bodenartenprofil		Ut3–Tu4,Gr–G0–2	>10 dm
Karbonatführung		karbonatreich	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefer kalkhaltiger Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–320 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Auffüllungsflächen bei der Offenauer Zuckerfabrik (schluffiges Lössbodenmaterial aus der Rübenreinigung)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau